



Apostel Opdenplatz in Mainz: Eiserne Hochzeit und Ruhesetzung

Am 07. April besuchte Apostel Gert Opdenplatz die Gemeinde Mainz Mitte im Kirchenbezirk Mainz. Anlässlich einer Eisernen Hochzeit sowie der Ruhesetzung dreier Priester feierte der Apostel mit den Gläubigen den Gottesdienst.

Über 45 Jahre waren die drei Priester ehrenamtlich für die Neuapostolische Kirche tätig. Alle drei kamen gemeinsam an einem Weihnachtsgottesdienst 1978 in das Amt des Diakons. Daher war es ein Wunsch auch gemeinsam in den Ruhestand zu gehen. Besonders herauszustellen ist, dass alle drei Priester bis auf wenige Ausnahmen die komplette Amtszeit in der Gemeinde Mainz-Mitte tätig waren. Über dies hinaus haben die Priester sich viele Jahre als Konfirmandenlehrer und Jugendbeauftragte eingebracht. Im Anschluss an den Gottesdienst überreichte die Gemeinde den drei Priestern ein Geschenk zum Ruhestand.

Eiserne Hochzeit

Als weiteren Höhepunkt des Gottesdienstes empfangen das Ehepaar Marianne und Adolf Harsch den Segen zur Eisernen Hochzeit (65 Jahre Ehe). Als besonderes Bibelwort brachte der Apostel einen Abschnitt aus dem 65. Psalm mit. Dies sei aufgrund des Jubiläums gut zu merken: „Gott man lobt dich in der Stille zu Zion, und dir hält man Gelübde. Du erhörst Gebet.“ (Psalm 65, Vers 2 und 3). Den Segen spendete der Apostel dem Jubelpaar auf Knien, da dieses aufgrund des Alters nicht so lange stehen konnte.

Gottesdienst

Grundlage für die Predigt im Gottesdienst war das Bibelwort aus der Offenbarung 19, Vers 9: „Und er sprach zu mir: Schreibe: Selig sind, die zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind.“ Zunächst ging der Apostel auf die Geschwister ein, die durch Krankheit und andere Einflüsse nicht am Gottesdienst präsent teilnehmen können, die in Krankenhäusern und Einrichtungen bleiben müssen, sich vielleicht nur durch das Gebet mit der Gemeinde verbinden können. Er zieht hierbei Parallelen zu Daniel in der Löwengrube. Dieser habe durch die Löwengrube das Todesurteil bekommen. Doch Gott schickte einen Engel, der den Löwen das Maul zuhielt und schickte einen weiteren Engel nach dem Propheten Habakuk aus, damit dieser Daniel mit Essen

versorge. Der Apostel stellt für alle Trostbedürftige die Aussage Daniels in den Vordergrund: „Gott, du hast ja meiner gedacht. Du lässt die nicht im Stich, die dich lieben“.

Hochzeitsmahl des Lammes

Der Apostel geht in der weiteren Predigt auf das Glaubensziel ein und auf den Augenblick, in dem die erste Auferstehung beginnt, den das Textwort beschreibt. Er führt weiter aus, dass dies Bilder sind, mit denen uns die Zukunft bei unserem Gott aufgezeigt wird. Grundlage für alles ist die Liebe, die Liebe zu Gott sowie die Liebe von Gott zu uns, aber auch die Gemeinschaft untereinander und im Heiligen Abendmahl.

Den Abschluss des Gottesdienstes bildete das vom Chor eindrucksvoll vorgetragene und von der Mainzer Pfeifenorgel begleitete Lied „Die Himmel rühmen“ (Ludwig van Beethoven).

Übertragung in den Bezirk

Der Gottesdienst in Mainz war per IPTV in weiteren Gemeinden im Bezirk live miterlebbar. Vor Ort mit dabei waren die Gläubigen aus den Gemeinden Mainz-Mitte, Bad Kreuznach, Bingerbrück, Alzey, Bad Sobernheim und Kastellaun. Für die musikalische Gestaltung sorgte ein gemischter Chor, ein Instrumentalensemble sowie die Pfeifenorgel gespielt vom ehemaligen Vorsteher der Gemeinde Mainz-Mitte (Frank Hildebrand).

Bericht: Lisa Jagomast
Bilder: Dorothee Pfister

14. April 2024

